

Internationaler Studierendenrat (ISR) der Studierendenschaft der Universität Bielefeld

Protokoll der Vollversammlung am 5. Dezember 2005

Anwesend:

Anwesend sind 19 ausländische Studierende der Universität Bielefeld, darunter alle vier ISR-SprecherInnen. Weiterhin als Gäste MARTIN ISBRUCH (StuPa-Vorsitz), SUSANA ELIZALDE (AStA-Vorsitz), eine Redakteurin von Hertz 87,9 und RedakterInnen vom Campus-TV.

1 Formalia

1.1 Begrüßung

ISR-Sprecher AMIRAN GABUNIA eröffnet um 14⁰⁵ Uhr die Vollversammlung.

1.2 Wahl einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

AMIRAN GABUNIA schlägt den Vorsitzenden des 32. Studierendenparlamentes, MARTIN ISBRUCH, als Protokollführer vor. Dagegen regt sich kein Widerspruch. Desweiteren wird die AStA-Vorsitzende SUSANA ELIZALDE gebeten, die Redeleitung zu übernehmen.

1.3 Feststellung der Tagesordnung

SUSANA ELIZALDE verliest die vorgeschlagene Tagesordnung. Es gibt keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Damit ist die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

1. Formalia
 - a) Begrüßung
 - b) Wahl einer Protokollführerin oder eines Protokollführers
 - c) Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des ISR

3. Wahlordnung
4. Sonstiges

2 Bericht des ISR

AMIRAN GABUNIA berichtet für das ISR-Sprecherteam über die Aktivitäten der letzten Monate. Dabei kommen folgende Aspekte zur Sprache:

- Auswirkungen der evtl kommenden Studiengebühren für ausländische Studierende, ISR wird den Senat an die speziellen Problematiken ausländischer Studierender erinnern.
- DSH-Kurse nun kostenpflichtig, ISR setzt sich für einen Sozialfond des AStA ein.
- Soziale und rechtliche Unterstützung ausländischer Studierender, Mit-Initiierung der Rechtsberatung des AStA mit Schwerpunkt AusländerInnenrecht.
- Zusammenarbeit mit internen und externen Organisationen
- Entwicklung eines besseren Netzwerkes ausländischer Studierender, der e-mail-Verteiler umfasst mittlerweile ca. 500 Adressen.
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für die Uni (ASSIST-Verfahren)
- Veranstaltungen im Sommersemester 2005:
 - Interkulturelles Kaffee (im alten ISR-Büro)
 - ISR-Kino
 - Chinesisches Kino
 - Podiumsdiskussion zu Studiengebühren (27. April 2005)
 - Aufnahmenwettbewerb (Aufnahmen im interkulturellen Kontext)
 - AudiMin-Party/-Konzert (11. Mai 2005)
 - Mitwirkung am Fest der Kulturen (31. Mai 2005)
- Zeitungen in verschiedenen Sprachen liegen im ISR-Raum aus
- Die Homepage wurde aktualisiert und erweitert um Wohnungsangebote und Foren.
- Tandemtafel (Sprachentausch)
- Mitarbeit mit der Netzwerk-Koordinatorin vom AAA, mit dem Brother-Sister-Programm, mit der ZSB und mit dem AStA durch die Gründung eines runden Tisches, der sich monatlich zweimal trifft.
- Mitwirkung bei der Einführungswoche für die ausländischen Studierenden (Beginn des WS 2005/06)
- Probleme mit den Ausländerbehörden bei Visaverlängerungen

3 Wahlordnung

3.1 Debatte

SUSANA ELIZALDE stellt kurz die Situation vor: Gültig ist momentan die Wahlordnung vom 1. März 2005, die eine Einzelwahl von fünf ISR-Sprechern vorsieht. AMIRAN GABUNIA erläutert seine Kritik am Zustandekommen der Wahlordnung vom 1. März und berichtet, dass die Teamwahl in der zuvor (kurz) gültigen Wahlordnung zu einem wesentlich besseren Klima im ISR-Sprecherrat geführt habe. Daher beantragt der ISR, die als Tischvorlage verteilte Wahlordnung (siehe Anlage) mit Teamwahl zu verabschieden.

3.2 Abstimmung

Die anwesenden ausländischen Studierenden geben ihre Stimme einzeln bei der Redeleiterin ab, wobei Protokollant und Redeleiterin die Legitimität anhand des Studierendenausweises und des Passes prüfen. Die 18 abgegebenen Stimmen verteilen sich wie folgt:

18 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Damit ist die vorgeschlagene Wahlordnung angenommen und wird dem Studierendenparlament mit der Bitte um Bestätigung vorgelegt.

4 Sonstiges

Es werden Fragen zu den evtl. kommenden Studiengebühren gestellt. ISR-Sprecher AMIRAN GABUNIA und der StuPa-Vorsitzende MARTIN ISBRUCH erläutern den Gesetzgebungsprozeß und das nötige inneruniversitäre Vorgehen.

SUSANA ELIZALDE schließt die Sitzung um 14⁵⁵ Uhr.

Für das Protokoll:

MARTIN ISBRUCH
(Vorsitzender des 32. Studierendenparlamentes)